

Flügeloberseite, die dieser Form ausschließlich eigentümlich sind.

Die Unterseite der Hinterflügel differiert aber wesentlich durch die nur fadendünne weiße Medianbinde, das Fehlen der zweiten inneren submarginalen Reihe weißer Mündchen, das Vorherrschen der roten Grundfarbe und das Zurücktreten der weißen Bänderung.

Patria: Saleyer, Mai 1906. Dr. L. Martin leg.

## Das Ueberwinterungs-Stadium der Raupe von *Lycaenaalcon* F.

Von M. Gillmer, Cöthen (Anhalt).

In diesem Jahre (1908) hoffte ich den Entwicklungsgang dieser Bläulingsart genauer zu beobachten. Zu dem Zwecke hatte ich mir Ende April einige Enzianpflanzen eingetopft, um im Juli Futter für die Raupe zu haben; denn die Nährpflanze wächst erst in großer Entfernung von hier (bei Klein-Zerbst 11 km; Trebbichau 9 km; am Rothen Hausbusch 16,5 km). Bei Cöthen gibt es keine Wiesen; dieselben ersetzen hier große Klee- und Esparsettefelder, auf denen zur Blütezeit ein sehr reges Insektenleben herrscht. Die eingesetzten Enzianpflanzen gediehen sehr gut, und ich glaubte im Mai eine *alcon*-Raupe im Freien zu finden; doch alles Suchen danach war vergebens. Die Raupe war im Frühjahr bei Tage nicht an dieser Nährpflanze zu finden. Statt dessen fand ich 8 Raupen von *Adkinia (Stenoptilia) graphodactyla* Tr. var. *pneumonanthos* Schleich in nahezu erwachsenem Zustande (20. Mai).

Ich setzte daher meine Hoffnung auf die Eier des *alcon*-Falters, die ich sonst in Unzahl an die Blüten, Blätter und Stengel des Enzians abgelegt fand. Doch auch diese Aussicht war in diesem Jahre trügerisch. Der gewaltige Temperaturanstieg, der die letzten Maitage auszeichnete, setzte sich mit kurzen Unterbrechungen durch den ganzen Juni und in den Juli hinein fort. Der 17. Juni war mit 32,5° C. im Schatten der wärmste Tag des Monats. Die überaus rege Gewittertätigkeit des Mai blieb auch in der ersten Juniwoche bei Bestand; doch trugen die späteren Gewitter im Gegensatz zu denen des Mai einen mehr lokalen Charakter. Mit Ausnahme des am 3. Juni über die Mosigkauer Heide niedergehenden Wolkenbruches (das Regenwasser stand noch wochenlang an sonst trockenen Stellen und manche meiner Fangplätze waren schlecht zu passieren) brachten die Gewitter am 17. und 21. Juni nur wenig Regen und der Juni hatte kaum die Hälfte der normalen Niederschlagsmenge. Die Folge war, daß die Halmfrüchte schnell heranreiften und der Bauer gezwungen war, seine Wiesen um etwa 14 Tage früher zu mähen als in früheren Jahren. Ich bekam dieses Jahr keinen *alcon*-Falter zu Gesicht. Der Bauer hatte die Enzianwiese schon am 8. Juli abgemäht. 1907 flog der Falter am 10. Juli in Anzahl auf der Schäferwiese und die ♀♀ hatten die Blüten reichlich mit Eiern belegt; 1908 war am 20. Juli noch kein Falter auf den Blüten der Sumpfdistel und des Teufelsabbiß zu finden.

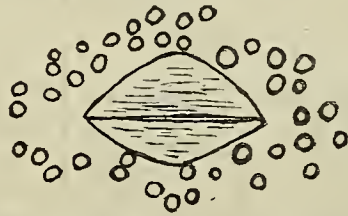
Damit wären meine sämtlichen Hoffnungen auf *alcon* für dieses Jahr begraben gewesen, wenn die Liebenswürdigkeit des Herrn G. Warnecke in Altona (Elbe) mich nicht am 3. September 1908 noch in den Stand gesetzt hätte, das Ueberwinterungs-Stadium der *alcon*-Raupe kennen zu lernen.

Die Raupe lebt bei Hamburg bis in den Anfang September in der Blüte des Enzian, hat aber dann

schon, nach Herrn Warnecke's Angabe, größtenteils die Nährpflanze verlassen, um sich in die Bodenvegetation zu begeben und dort zu überwintern. Sie wird sich dann im 3. oder Ueberwinterungs-Stadium befinden.

Das Ei habe ich in der Societas entomologica XVII. (1902) p. 98 und nochmals in der Entomolog. Zeitschr. Guben, XX. (1907) p. 234 beschrieben. Auch die Beschreibung des 1. und 2. Raupenstadiums gab ich schon in der Soc. ent. XVII. (1902) p. 99, doch ist es mir nachträglich zweifelhaft geworden, ob sich die Raupe bei der am 28. August 1902 angestellten Beobachtung nicht bereits im 3. Stadium befand, und ich dabei die Honigdrüse übersehen habe. Ich gebe daher vom Ueberwinterungs-Stadium nachstehende ausführlichere Beschreibung.

Die Raupe ist 4 mm lang. Durch den Rücken zieht eine seichte Furche, die ihn zu beiden Seiten höckerig erscheinen läßt. Die Ringeinschnitte sind tief, nicht gerade, sondern gewellt [~~~~] und erscheinen in der Tiefe gelblich. Auch der Seitenwulst wird von einer seichten Furche durchzogen, unter dessen oberen Hälfte die Luftlöcher liegen. Der Prothorax stark gewölbt und am breitesten (0,55 mm), die übrigen Brust- und Bauchringe gleichfalls konvex, die beiden letzten abgeflacht und abfallend; Bauch abgeplattet. Der schwarze Kopf in den ersten Brust-ring eingezogen; letzterer in seinem hinteren Teile mit einem kleinen schwarzen, dreieckigen Nackenschilde von 0,34 mm Breite und 0,15 mm Länge (von vorn nach hinten); die Basis des Dreiecks liegt nach vorn, die Spitze nach hinten, auch trägt es einige Lentikeln, während Behaarung, die sonst auf dem Prothorax vorhanden ist, fehlt. Auf dem 10. Leibesringe (7. Bauchringe) steht eine der äußeren Kontur nach nahezu viereckige Honigdrüse (siehe Figur), die durch den Spalt in zwei ungleiche Hälften geteilt und von zahlreichen Lentikeln umgeben ist.



Die quergestellte Honigdrüse auf dem 10. Ringe der Raupe von *Lycaenaalcon* im Ueberwinterungs-Stadium.

Sie war bei der Beobachtung geschlossen. Die kleinere Hälfte liegt nach vorn, die größere nach hinten. Die Drüse mißt 0,24 mm in der Breite und 0,15 mm in der Länge (von vorn nach hinten), wovon 0,06 mm auf die vordere, 0,09 auf die hintere Lippe entfallen. — Der subdorsale Teil des Rückens trägt jederseits eine Reihe von Borstenhaaren, deren warzige Basen konisch verdickt sind, so daß sie auf schwarzbraunen Postamenten (Piedestalen) zu stehen scheinen. Es sind dies die Trapezwarzen mit je einer gelblichweißen Borste, die dem Anscheine nach sehr fein begrannt ist. Die Borsten haben hier eine ungefähre Länge von 0,16 mm, die warzigen Basen eine Höhe von 0,017 mm. Allein es stehen neben der subdorsalen Haarreihe (dem Rücken zugewandt) noch einzelne (4—6 auf jedem Ringe) sekundäre Haare, deren Länge geringer und deren Basen niedriger sind. Die subdorsalen Borsten sind nach oben gerichtet und gerade. Längs des Seitenwulstes stehen ähnliche, seitlich gerichtete Borsten, und kürzere sind über die Seitenfläche und den Bauch

zerstreut. Außerdem ist der ganze Körper (Rücken, Seiten und Bauch) mit einer Unmenge kleiner dunkler (schwarzer) Ringe und Scheiben übersät, sogenannter Lentikeln, die sich an einzelnen Stellen, z. B. an der Honigdrüse, stark häufen. Die Körperhaut sieht granuliert oder feinzellig aus. Die Luftlöcher liegen unter dem oberen Teil des Seitenwulstes, sind ziemlich groß (0,033 mm im Durchmesser), schwarz und heben sich deutlich durch ihre Größe von den kleineren Lentikeln ihrer Umgebung ab; einzelne

Borsten (anscheinend die Luftlochwarzen) stehen in ihrer Nähe. Der flache Bauch trägt kurze Borsten und Lentikeln, wie es auch bei den Bauchfüßen der Fall ist; letztere haben die Farbe des Körpers. Die Brustfüße sind schwarz wie der Kopf, in den Gelenken weiß geringt.

Die Farbe der Raupe ist purpurn, bald dunkler, bald heller. Ihr Gang schneckenartig, aber nicht gerade langsam, wenn es ihr daran liegt, zu entkommen. —

## Coleopteren u. and. Ordnungen.

### a) Angebot.

#### Käfersystem,

enthaltend sämtliche 59 Ordnungen der Welt (Pa'arkten und Exoten), nach dem neuen System geordnet, im Kasten mit Glasdeckel. Gelegenheitskauf! Preis 20,— Mk. gegen vorherige Cassa oder Nachnahme. Porto u. Verpackung extra. Rud. Gregor, Berlin N. 65, Kamerunerstr. 46.

Umständehalber sofort 1200 Stück Käfer, 300 Arten, 600 St. Schmetterlinge, 200 Arten, billig zu verkaufen. Wert 200 Mark. Angebote an Ernst Ehrenberg, Kelbra a. Kyffh.

#### Im Tausch

gegen exot. Käfer, am liebsten Rüssler, gebe noch ab ca. 20 Stück gespannte Polia suda Ia.

Karl Hoffmann, Magistratsbeamter, Reichenberg i. Böh.

#### Käfer-Weltcenturie.

100 Käfer aus verschiedenen Ländern der Erde, zum Teil mit Namen, vielseitige Formen u. Arten enthaltend, feine Exoten darunter, offeriere ich zu dem extra billigen Preise von 15 Mark inklus. Porto und Verp. gegen Voreinsendung oder Nachnahme.

W. Neuburger, Entomologisches Kabinett, Berlin SW., Bernburgerstr. 11, I. — Fernsprecher Amt VI, 12592. —

#### Eine grössere Käfer-Sammlung!

circa 3000 Stück in circa 1300 Arten ist billig zu verkaufen; ausserdem gebe exotische sowie paläarktische Falter und Zuchtmaterialien ab. Ich suche Verbindung mit überseeischen Sammlern, auch kaufe ich Larven, Puppen und Eier von allen Insekten-Ordnungen zum Präparieren.

Rud. Gregor, Berlin N. 65, Kamerunerstr. 46.

#### Vereinen

mache ich gern schöne Auswählungen exotischer Käfer zur Zirkulation bei den Mitgliedern bei billigsten Freisen. Alle Tiere sind frisch und exakt bestimmt. Spezielle Wünsche werden gern berücksichtigt.

Friedr. Schneider, Berlin NW., Zwinglistr. 7.

#### Verkauf, Kauf und Tausch

aus allen Familien ostafrik. Insekten Spezialisten mögen mich verständigen, da beim Sammeln ihre Spezialität besonders berücksichtigt wird.

A. Karasek, Kumbulu, Post Tanga, Deutsch-Ostafrika.

Löse meine sehr grosse

#### Käfer- und Schmetterlingssammlung

(Paläarkten und Exoten) auf. Gebe getrennt nach Gruppen, Laden, event. Exemplaren ab. Versende auswärts. Täglich ab 1/24 Uhr zu besichtigen.

Fr. v. Eriedenfeldt, Wien XII, Hetzendorferstr. 55.

#### Coleopteren.

Ich wünsche eine Sammlung von über 3000 Stück mit vielen Seltenheiten ganz oder centurienweise zu verkaufen.

1 Centurie 3 Mk., 5 Centurien 12 Mk. Porto extra.

Eugen Mory, Bundesstrasse 27, Basel, Schweiz.

#### Hydrous piceus,

Riesen, Dtzd. 1,— M., incl. Porto etc., auch Tausch. Beträge nur in Briefmarken.

Baron Tunkl, Budapest, Thököly-út 91.

#### b) Nachfrage.

##### Zu kaufen gesucht!

Unmottiert Entwicklungen von Insekten und anderen niederen Tieren in mindestens 10 Stadien, in jeder Quantität. Nur prima präparierte Objekte werden angenommen. Offerten an

Zoolog. Präparatorium Aarau, Schweiz.

## Lepidopteren.

### a) Angebot.

D. euphorbiae, 10 Stück Varietäten:

1 ♀♂ ohne schw. Binde am V. der Unterflügel, 1 ♀ fast ganz dunkel, 1 ♀♂ fast weisslich usw. C. neonympha ♀♂, alles zusammen für 10 Mk.; Porto und Packung frei.

Carl Hoffmann, Aufderhöb, Bez. Düsseldorf.

#### Eier aus Japan

eingetroffen: Anth. yamamai à Dtzd. 40 Pf., Cal. japonica à Dtzd. 50 Pf., Rhod. fugax in nächster Zeit à Dtzd. 80 Pf.

Franz Richter, Chemnitz, Ferdinandstr. 5 III.

#### Centurie „Weltreise“.

100 Falter in ca. 90 Arten mit Orn hephaestus, Pap. blumei, policenes, satespes, milon, paris, ganesha, passend auch für Wiederverkäufer, offeriert billig in Tüten für 30,— M.

Carl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstr. 48.

#### Lebende Puppen

der spanischen Prachtsaturnide Graellsia isabellae pro Stück 3,00 M. Verpackung und Einschreiben 50 Pf. Kasse voraus, Nachnahme.

Emil Werner, Rixdorf-Berlin, Weserstr. 208.

#### Isabellae,

lebenskräftige gesunde Puppen dieser herrlichen Saturnide, welche im Februar-März schlüpfen, habe abzugeben à 5 M., ♂♀ 9 M., 1/2 Dtzd. 21 M. P. u. P. frei. Später Falter ♂♀ 15 M.

F. Bandermann, Halle a. S., Weingärten 31.

#### Sat. pyri - Puppen,

ausgesucht schöne Exemplare, per Dtzd. Mk. 2,75.

Gustav Smolle, Wien VI, Kasernengasse 9.

**Eier:** caecigena Dtzd. 50, dumi 40, pata 150, fraxini 40, sponsa 40 Pf.

**Puppen:** machaon 10, polyxena 12, prorsa 3, amphidamas 10, euphorbiae 6, elpenor 10, ocellata 12, vespertilio 40, proserpina 30, pavonia 10, anachoreta 8, luctifera 18, tau 15, torva 30, cuculla 35, perni 20, menyanthides 20, abscondita 50, leinei 50, ludifica 25, luteago 70, scopariae 25, prenanthis 40, argentea 10, artemisiae 4, rectalis 70, compta 8, humperti 80, immundata 40 Pf. Preise à Stück Dtzd. = 10facher Preis. Dtzd.-Preis gilt auch dann, wenn P. verschiedener Arten gewünscht werden.

**Importen:** imperialis 100, cecropia 15 (schon vorhanden), cyathia 10, luna 50, promethea 10, polyhemus 25 Pf. à St. Dtzd. = 10fach. Alles auch im Tausch. Falterliste bitte verlangen.

Hoff, Lehrer, Erfurt.

#### Gelegenheitskauf

auch für Wiederverkäufer!

20 Kästen exot. Schmetterlinge, enth. viele Arten Papil. morpho, Charaxes, Callico., Schwärmer usw., darunter sehr seltene Arten, alle richtig bestimmt und gut präpariert, 15 Kästen mit Glasboden und Glasdeckel, Grösse 40x40, alles zusammen für 250 Mark zu verkaufen.

Carl Türcke, Zittau i. S., Rosenstr. 13, I.

Von dem seltenen palaeartischen Spinner Taragama aegyptiaca habe ich einige Prachtpärchen in e. l. Stücken abzugeben. Preis 17 M. pro Paar incl. Porto u. Verp. Staud. 55 Mk.

Chr. Farnbacher, Schwabach, Bayern.

#### Actias leto ♂,

in der denkbar feinsten Qualität, wirkliche Prachtstücke für anspruchsvolle Sammler gebe ich incl. Porto u. Verp. in präparierten Stücken zu 10 M. ab gegen Vereins- oder Nachn.

W. Neuburger, Entomologisches Kabinett, Berlin SW., Bernburgerstr. 11, I., Telephon VI, 12592.

**Eier:** fraxini 100 St. 1.75 Mk., Dtzd. 0,25 Mk., nupta 100 St. 0,75 Mk., Dtzd. 0,15 Mk. **Puppen:** amphidamas 80, orion 120, jacobaeae 35 Pf. p Dtzd., v. cassandra 25, pyri (Dalm. Riesen) 35, fagi 35, alchymista 55 Pf. p. St. Tausch gegen bessere Falter erwünscht, dann dreifacher Preis.

E. Pirling, Stettin-Nemitz.

#### Lasioc. v. spartii,

grosse kräftige Puppen, p. Dtzd. Mk. 3,—. Schlüpfen, wenn warm gehalten, Anfang Februar. Auch Tausch gegen Falter oder Zuchtmaterial.

Karl Gabriel jr., Frankfurt a. M., Arnsburgerstr. 20.

#### Calam. lutosa-

Eier (Rohreule) gibt zu Zuchtversuchen ab gegen Zuchtmaterial. (Pacta ein Dtzd.) Carl Haidinger, Zell a. See.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Gillmer Max

Artikel/Article: [Das Ueberwinterungs-Stadium der Raupe von \*Lycaenaalcon\* F. 239-240](#)